

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Lustiges Amerika  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478692>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

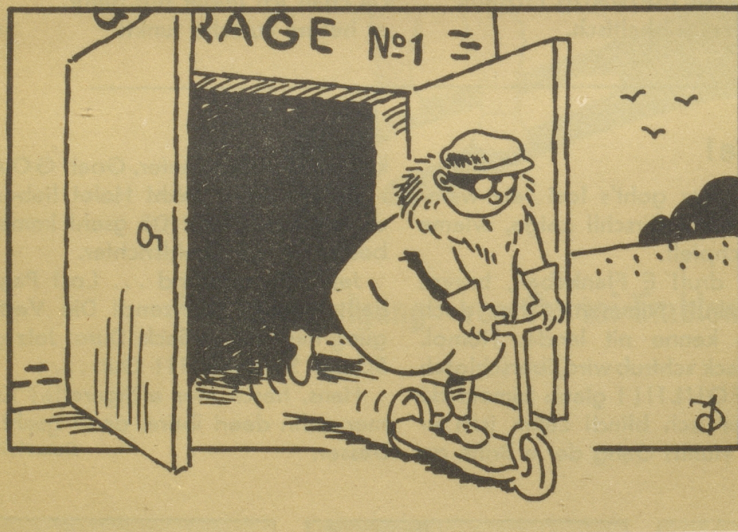
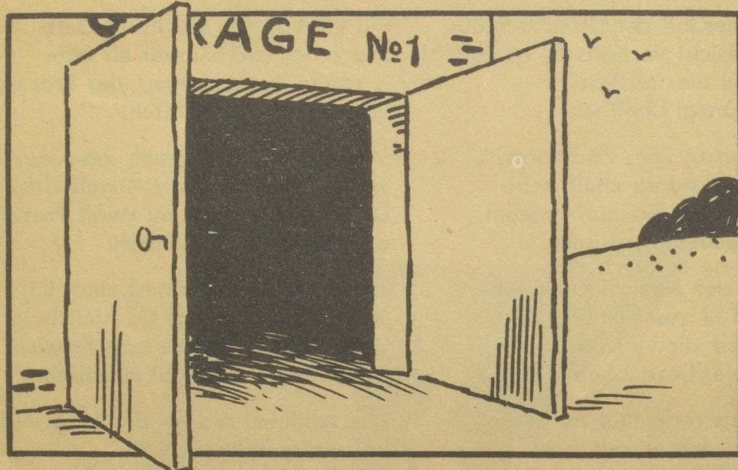
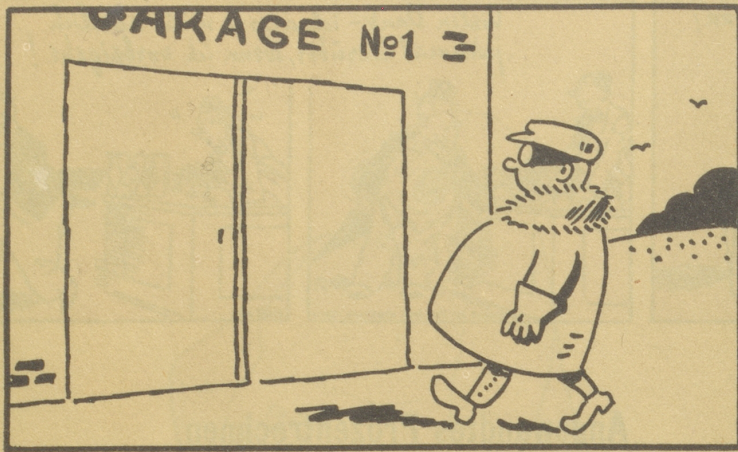
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bilder ohne Worte

## Lustiges Amerika

«John, ich bin sicher, ich hörte eine Maus quietschen!»

«Well, glaubst Du, ich stehe auf, um sie zu ölen?»

\*

Großmutter: «Johnny, bist Du auch jeden Abend den lieben Gott, daß er Dich behütet, bevor Du Dich schlafen legst?»

Johnny: «Das habe ich nicht nötig. Ich schlafe bei Pappi.»

\*

«Sie wünschen Ihr Haar genau in der Mitte gescheitelt, nicht wahr?»

«Das sagte ich doch, oder?»

«Dann muß ich Ihnen eines ausreißen. Sie haben nämlich genau fünf.»

\*

Vater: «Es gefällt mir nicht, daß unsere Tochter Zigaretten raucht.»

Mutter: «Sei doch nicht so altmodisch, John.»

Vater: «Das nicht. Aber sie ist zu jung, um mit Streichhölzern zu spielen.»

\*

Gattin (im Kino): «Warum küssest Du mich nie so?»

Gatte: «Heh, hast Du eine Ahnung, was für einen Lohn der Kerl dafür bekommt, um das zu besorgen!»

\*

«Es ist eine dringende Operation. Der Mann hat auf dem Golfplatz einen Golfball in die Kehle bekommen.»

«Ist dieser nervöse Kerl in der Halle ein Verwandter von ihm?»

«Nein, das ist der Golfspieler. Er wartet auf seinen Ball.»

\*

Tourist: «Weißer Mann sehr froh sein, roten Mann zu sehen. Weißer Mann hoffen, es gehe rotem Mann gut.»

Indianer: «Heh, Jungens, kommt mal her und hört diesen Kerl. Der ist ganz groß!»

Aus «News and Views», übersetzt von E. Sch.

## Näbel

Am Morge häts verusse  
en Näbel wyß und dicht,  
und muescht du velofahre,  
so isch's e bösi Gschicht.

Dä Näbel isch symbolisch  
für eus'ri hütig Zyt,  
's isch alles undurchdringlich,  
du gsehsch bimeid nid wyf.

Gar vieles was uf Erde  
de Tag dur lauff und gaht,  
das chasch du nid durchschaue,  
wills hind'rem Näbel scharft.

Zum Glück gits jedi Wuche  
am Frytig klari Sicht,  
wenn eusen Näbelspalter  
de gröbschti Näbel bricht! Lulu

An der Landi kochte ich  
für den Pavillon Neuchâtelois  
**Jetzt koche ich im Café Romand**  
für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli  
A. Walzer, chef de Cuisine  
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

*Amar*  
**KOLA**

Gibt Ausdauer und Energie!

**Opfelehammer**  
Zürich Rindermarkt 12  
Alt Zürcher Weinlokal  
mit Gotfr. Keller-Stübli  
**Immer noch Butterküche**  
und die **bekanntesten**  
**mundigen Weine!** Hans Büchi, Küchenchef